



## Videobotschaft Ministerpräsident Kretschmann

GV 1 Jahr Gesellschaftsvertrag  
 Vorbild für Europäischen Vertrag  
 Omnibusvertrag  
 Unser Startschuss für eine gute Zukunft

saen und ernten nicht tippen & drucken  
 BÜRO-KRATIE  
 ABBAUEN

Eigenes Budget für die Landwirtschaft  
 EINKOMMENS-SICHERHEIT

## Keynote Elisabeth Werner Generaldirektorin für die Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

Wir müssen im Dialog bleiben und gemeinsam Lösungen finden.

WIE GEHT ES WEITER MIT DER GAP?  
 Landwirtschaft & Ernährung  
 entlang der Wertschöpfungsketten

Landwirtschaft im Haushalt  
 Junglandwirke  
 weibliche Landwirke  
 SUPER FÜR MICH!

vereinfacht  
 ANREIZE für Landwirte  
 PLANUNGS-SICHERHEIT → 300 MRD € zweckgebunden  
 BAUKASTEN  
 Kofinanzierung & regionale Förderung  
 weikere OMNIBUS Pakete werden folgen

UMSETZUNG  
 bewährte Struktur soll beibehalten werden  
 wie GEHT'S WEITER?  
 2027 Planung → 2028 Umsetzung

Strategie-papiere  
 Bioökonomie  
 Tierhaltung

## Begrüßung Herr StS Haßler

Ministerrunde:  
 De2. 2024  
 ROADMAP verabschiedet

Blick auf das, was schon erreicht wurde  
 Frühjahr 2025  
 3 RUNDE TISCHE  
 konkrete Maßnahmen wurden beschlossen

zentrales THEMA:  
 BILDUNG  
 • Ausbildungs-bolschafter  
 • Runder Tisch „Bildung“

VERNETZUNG  
 mit Unterstützung des Staatsministeriums

WIR BLEIBEN DRAN.



## Interview

Ministerin Schopper, Minister Hauk,  
Staatssekretär Baumann

**Minister Peter Hauk**

- Kulturlandschaftsrat Marktbeirat
- regionale Produktion ist wichtig
- PREISE
- lohnt sich das?
- MARKETING
- Verdrängungswettbewerb
- Reichen Qualitätszeichen?
- Reduzierung von Pestiziden & Insektiziden 40-50% bis 2030
- Differenzierung notwendig
- Fortschritte gibt es schon
- es braucht einen diversen Werkzeugkasten
- ich als Verbraucher kann meinen Teil beitragen!
- Wein dramat. Verschiebungen

**Staatssekretär Dr. Andre Baumann**

- intensives Dialog mit Landwirten
- ANREIZKOMPONENTE
- landschaftserhaltungsverbände sind eingerichtet
- KOMMUNIKATION mit Verwaltung
- NORMALE FLÄCHEN & SCHUTZGEBIETE
- Zusammenarbeit institutionalisiert
- VORSCHLÄGE werden aufgenommen
- FÖRDERPROGRAMME
- es muss sich für uns lohnen

**Ministerin Theresa Schopper**

- Schulen sind sehr aktiv.
- Kinder sind neugierig!
- POTENZIAL NUTZEN
- Lecker!
- WISSEN sichtbar und greifbar machen
- PLATTFORM (+ BNE-Kompass)
- Wir arbeiten dran...
- rausgehen in Schulen & KITAs
- Kinder in die Natur und auf Bauernhöfe!
- Ausbildungsbotschafter
- TOLLER JOB!
- realistischer Blick auf Berufe
- IST DIE ECHT?
- Kartoffel
- HILFESTELLUNG FÜR NACHWUCHS?

**VORSCHLÄGE ZUR AGRARPOLITIK DER EU**

- Deutschland ist mit der Struktur nicht glücklich
- unklare Budgets
- 30 Mrd € sind planungssicher
- deutlich für Landwirtschaft erhöhen
- Sollte die Wettbewerbsfähigkeit der EU-Landwirtschaft (gegenüber int. Konkurrenz) im Blick haben.
- Baden-Württembergischer Weg ist so gefährdet.
- Vertrauen der Landwirte wird damit verspielt.
- SCHUTZ der KLEINEN BETRIEBE?
- EU muss weniger regulieren!
- Selbstversorgungsgrad ist zu gering
- Deutschland ist Importland
- Verordnungen abbauen
- Unternehmen müssen Eigenkapital mitbringen
- es muss nicht alles dokumentiert werden
- GALLERY WALK
- FOREN

**SPOTLIGHT  
FOREN**

**1** Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.  
"Genossenschaftliche Kooperationen in der Wertschöpfungskette regionaler landwirtschaftlicher Produkte"

**GENOSSENSCHAFTLICHE  
VIELFALT**

**BÜNDELUNG & LÜCKEN FÜLLEN**  
**KOOPERATION**

- Vermarktung
- Liekkelten
- Dienstleistung

neue Absatzmärkte auch für vers. Verarbeitungsgrade

Stärkung der regionalen Wertschöpfungsketten

**2** Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall  
Klimaresiliente Fleischerzeugung entlang der Wertschöpfungskette

Rückgang Fleischkonsum → **REGIONALE PRODUKTION STÄRKEN**

- ökolog. - tierschutz-gerechte Schlachtung
- NOSE to TAIL Verwertung
- Stoffliche Verwertung der Nebenprodukte
- Regionale Schlachtung
- Biogasanlage
- 54% weniger CO2
- WISSENS-TRANSFER
- KLIMARESILIENTE PRODUKTLINIEN

→ Pariser Abkommen = Grundlage

**5** BeckaBeck und Uni Hohenheim  
Handwerk und Wissenschaft für eine nachhaltige regionale Ernährung

Forschung & Entwicklung entlang der Wertschöpfungskette

Backware muss die Wertschöpfungskette re-finanzieren

**BACKMARATHONS**

- Große Produktvielfalt
- WICHTIGE ERKENNTNISSE
- lange Teigführung verbessert Geschmack
- Vielfalt von Sorten

Die fairste Brezel im Ländle } Milchpreis = Brezelpreis

**FAIRE PREISE**

**8** Bioland Landesverband Baden-Württemberg e.V. Pentz GmbH & Co KG  
„Betriebsgastronomie kann Bioland-regional, bio, bezahlbar - wir zeigen wie“

1948 Familienunternehmen mit Leidenschaft und Tradition

„Unsere Qualität ist zertifiziert“

- IFS
- Bio-Zertifizierung

Anpassung Nachfrage

PORTFOLIO

- Ready Cuts
- Handelsware
- Eier
- Pickeln

Gegen Bio gibt es keine Argumente.

Bawü: Verarbeitungsstrukturen f. bio-regionale Produkte

Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (Ref. 63)  
Art. 210a GMO: Möglichkeiten und Grenzen für die Qualitätsprogramme Baden-Württembergs

5 Euro? okay

EU erlaubt Absprachen bei Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien

Qualitätsprogramme weisen Nachhaltigkeitsaspekte auf!

Es braucht einen Dreiklang

- Problem
- Prüfung
- Maßnahme

MLR → Unterstützung

kein Marktakteur

Prozess an die Branche

Es finden sich keine Initiativen.

**3** Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft  
Biodiversität in Obstbaukulturen

Bühnsteifen in Fahrgassen

- Bodenvorbereitung ist aufwendig
- Spezielles Gerät notwendig

Insektenvielfalt

NAGERMANAGEMENT

MINDESTLOHN

- Ankerpflanzen
- Altgrasstreifen am Anlagenrand
- Hochstaudensaum am Anlagenrand

ich mag Apfelbäume

AUS DER PRAXIS

- Obsthof Rommer Bodensee
- Bio Obsthof Glocker Horgenzell-Teplenhart

Bühnstreifen = Insektenstreifen

**6** Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupperzell  
"Landwirtschaft macht Schule - künftige Lehrkräfte und Schüler:innen zusammenbringen"

LERNORT BAUERNHOF

Weiterentwicklung Curriculum

Unterrichtsmaterialien

Verbraucherbildung & BNE

Projektzyklen mit vnters. Schwerpunkten

verschiedene Modelle für Hoflage und Gestaltung

NETZWERK für regionales LERNEN

**7** Projektgruppe bestehend aus MLR, Bodensee-Stiftung und IFAB-Institut  
BEA BW - Technische Umsetzung und praktische Einführung der Biodiversitätserfassungsanwendung im QZBW und BIOZBW

Qualitätssiegel geben Orientierung & Sicherheit

Alleinstellungsmerkmal

BEA-BW - Biodiversitätsleistung sichtbar machen

liefert Daten und Information gegen Green-Washing-Vorwürfe

TOOL für Erzeuger & Vermarkter

Nachweis vereinfachen

Bürokratischer Aufwand?!

Sommer 2026: Test

Frühjahr 2027: Live-Schaltung



GALLERY WALK

ALDI SÜD

Umsetzung  
Selbstverpflichtung

AÖL e. V.

Vorstellung der Rolle  
und Fortschritte der  
ökologischen Anbau-  
verbände bei der Um-  
setzung der gemein-  
samen Vereinbarung

Baden-Württem-  
bergischer  
Genossenschafts-  
verband e. V.

Bildung und  
Landwirtschaft

Bäuerliche Er-  
zeugergemein-  
schaft Schwäb-  
isch Hall mit  
Bioverband  
Ecoland und Bio-  
Kontroll-Institut

Klimaresiliente  
Fleischerzeugung ent-  
lang der Wertschöpfungs-  
kette

Bioland  
Landesverband  
Baden-Württem-  
berg e. V.

Schaffung von Wert-  
schöpfungsketten für  
Kichererbsen und für  
nicht verkäufliche  
Früchte

Biosphären-  
gebiet  
Schwäbische Alb

Vorstellung der  
Aktivitäten im  
Biosphärengebiet  
Schwäbisch Alb

BUND e. V.  
Landesverband  
Baden-Württem-  
berg

Wanderausstellung  
zum Heuwiesen-  
projekt

EDEKA  
Südwest Stiftung &  
Co. KG

Umsetzung von  
Selbstverpflichtungen

Ministerium für  
Ernährung,  
Ländlichen  
Raum und Ver-  
braucherschutz

Innovationszentrum  
Landwirtschaft 4.0

Ernährungsrat  
StadtRegion  
Stuttgart e. V.

„Stuttgarter Bohnen-  
tag- wie ein klima-  
freundliches Stadt-  
Regionales Food-  
System Freunde  
finden kann.“

Erzdiözese  
Freiburg

„Bio und regional-  
Eckpfeiler für nach-  
haltige Verpflegung  
in der Erzdiözese Frei-  
burg“

Vorstellung der Ergebnisse  
der Bio-Regio-Studie und  
der daraus abgeleiteten  
Erfahrungen

Hochschule für  
Wirtschaft und  
Umwelt  
Nürtingen-  
Geislingen

Vorstellung Projekt  
BiodivRegio

Kaufland  
Deutschland

Umsetzung von  
Selbstverpflichtungen

KraichgauKorn

Naturfördernder Anbau  
von Brotgetreide,  
Aufbau Wertschöpfungs-  
kette, Kommunikation  
mit den Verbrauchenden,  
Umweltbildung, Vision  
Wandel in der Landwirt-  
schaft durch Bündnis  
mit dem Bürger

Landesnatur-  
schutzverband  
Baden-Württem-  
berg e. V.

Vorstellung der  
Initiative Arten-  
kenntnis

LIDL  
Deutschland

Deutsche Land-  
wirtschaft

Ministerium  
für Umwelt,  
Klima und  
Energiewirt-  
schaft

Biodiversität in  
Obstbaukulturen

Ministerium  
für Umwelt,  
Klima und  
Energiewirt-  
schaft

Umsetzung des  
SDL im Umwelt-  
ministerium

NABU Landes-  
verband Baden-  
Württemberg e. V.

„Refugialflächen-  
Landwirtschaft(f)t  
Lebensraum“

Pädagogische  
Hochschule  
Ludwigsburg,  
Akademie für  
Landbau und Haus-  
wirtschaft Kupfer-  
zell

Vorstellung von  
„Landwirtschaft  
macht Schule“

REWE Markt  
GmbH

Umsetzung von  
Selbstverpflichtungen

Universität  
Hohenheim

Projekt Bioregiokantine  
Strategien für mehr  
bioregionale Produkte  
in der Gemeinschafts-  
verpflegung in  
Baden-Württemberg